



Ausschreibung zum Web-Seminar „COVID-19 und Rehabilitationssport“

Kurzatmigkeit, Veränderungen am Herzen oder aber auch orthopädische Probleme durch lange Liegedauer und Muskelabbau – eine COVID-19 Erkrankung kann viele Gesichter haben. Daraus können chronische Erkrankungen oder (drohende) Behinderungen entstehen. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse zu Präventions-, Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten, aber auch zu möglichen Nebenwirkungen und Langzeitfolgen entwickeln sich stetig weiter.

Seit Ausbruch der Corona-Pandemie sind in Deutschland rund 2.370.000 (Stand 19.02.21) Personen nachweislich an COVID-19 erkrankt. Spätestens mit der Wiederöffnung der Sportangebote ist daher insbesondere im Rehabilitationssport ein großer Zuwachs an Post-COVID Rehabilitanden zu erwarten. Doch welche Besonderheiten bringt diese Zielgruppe für den Rehabilitationssport mit sich? Um dies zu beleuchten, möchten wir zusammen mit Prof. Dr. Wilhelm Bloch von der Deutschen Sporthochschule Köln zunächst einen Blick auf die Grundlagen einer COVID-19 Erkrankung werfen. Hierzu zählen die mit der Infektion verbundenen Symptome sowie mögliche Infektionswege, Schutzmaßnahmen und im Falle einer Infektion entsprechende Behandlungsmöglichkeiten. Schwerpunktmäßig möchten wir mögliche Auswirkungen, Spät- und Langzeitfolgen einer COVID-19 Erkrankung näherbringen und wichtige Schlüsse für den Rehabilitationssport ziehen.



[Hier geht's
zur Anmeldung.](#)

Zielgruppe:

Übungsleiter*innen mit DOSB-Lizenz B
„Sport in der Rehabilitation“

Umfang:

3 Lerneinheiten

Termine:

Samstag, 27. März 2021, 9.30 bis 12 Uhr
Anmeldeschluss: 19. März 2021

oder

Samstag, 17. April 2021, 14 bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 9. April 2021

Ort:

Web-Seminar

Kosten:

Die Teilnahmegebühr beträgt 20 €.

Teilnahmezahl:

Die Teilnahmezahl ist begrenzt.

Ansprechpartner:

Deutscher Behindertensportverband e.V.
Marie-Louise Gausling
E-Mail: gausling@dbs-npc.de
Telefon: 02234-6000-302